



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Mehrheitlich günstige Lawinensituation - Vorsicht im schattigen Steilgelände nahe der Waldgrenze

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen überwiegend günstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr ist im Norden des Landes vom Arlberg bis zu den Kitzbüheler Alpen allgemein gering, ansonsten in Nordtirol meist oberhalb etwa 1900m mäßig, darunter gering. In Osttirol liegt die Höhengrenze zwischen mäßig und gering meist um etwa 2300m.

Die Gefahrenbereiche wurden während der vergangenen Tage immer weniger und sind inzwischen v.a. noch im sehr steilen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO von der Waldgrenze bis etwa 2300m (vereinzelt bis ca. 2600m) hinauf anzutreffen. Dies trifft vermehrt für die Tuxer Alpen, die Zillertaler Alpen sowie die Nördlichen Öztaler und Stubai Alpen zu. Dort können auf lockeren Zwischenschichten in der Altschneedecke weiterhin Schneebrettlawinen durch Wintersportler ausgelöst werden.

Ansonsten sind Lawinenauslösungen nur mehr vereinzelt an schneearmen Stellen im besonnten Steilgelände oberhalb etwa 2500m vorstellbar.

Zudem sollte man auf kleine Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen im schneereicheren Westen des Landes achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich unter dem Einfluss der vergangenen frühlinghaften Tage in besonnten Hängen gut gesetzt und stabilisiert, in tieferen Lagen ist diese zum Teil recht massiv dahingeschmolzen, im Osten liegen von der gestrigen Kaltfront einige wenige cm Neuschnee. Als mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen kommen derzeit vereinzelt noch lockere Zwischenschichten innerhalb der Altschneedecke in Frage. Diese findet man am ehesten im Steilgelände der Exposition WNW über N bis ONO vom Waldgrenzbereich bis zumindest 2300m hinauf in den Tuxer, Zillertaler und Nördlichen Öztaler und Stubai Alpen. In größeren Höhen sind vereinzelte Schwimmschneenester an schneearmen Stellen mögliche Auslösepunkte für Lawinen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Während am Hauptkamm westlich der Brennerberge von Sonnenaufgang nur gering bewölkt oder wolkenloser Himmel geboten wird, hängen östlich davon noch viele Restwolken, die die Sicht bis um Mittag beeinträchtigen können. Diese Restwolken lichten sich von Südwesten her, am längsten halten sie sich zwischen östlichem Karwendel und den Kitzbüheler Alpen. Vor allem in nordseitigen Schattenhängen bleibt es winterlich kalt, die Frostgrenze bleibt heute bei etwa 1300m liegen. Temperatur in 2000m -7 Grad, in 3000m -10 Grad. In höheren Kammlagen noch lebhafter, sonst schwacher Nordostwind.

TENDENZ

Unverändert überwiegend recht günstige Verhältnisse.

Patrick Nairz